

## Herausgepickt

### Absage Folklorekonzert vom 5. September

Das diesjährige Folklorekonzert der Stiftung Jodler Doppelquartett des TV Kilchberg vom 5. September muss leider abgesagt werden. Den vorgesehenen Formationen reicht die Zeit für die Vorbereitung nicht aus. Das Konzert wird daher auf das nächste Jahr (4. September 2022) verschoben.

Glücklicherweise hat die Gewinnerin des Jugend-Wettbewerbes 2019, Sparte Alhorn, Malina Grimm, zugesagt, in diesem Gottesdienst mitzuwirken und ihr Können zum Besten zu geben.

**Sonntag, 5. September, 10.00 Uhr, ref. Kirche**

### Morgenessen im Kirchgemeindehaus

Das Morgenessen-Team freut sich, Sie endlich wieder im Foyer des Kirchgemeindehauses willkommen zu heissen und verwöhnen zu dürfen. Die aktuell geltenden Schutzmassnahmen werden eingehalten. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 5.–.

**Dienstag, 10. August, 8.30 Uhr, Kirchgemeindehaus**



Nach mehr als 750 Jahren stellt Kilchberg wieder einen Dekan: Pfarrer Christian Frei

## Seelsorge für Kolleginnen und Kollegen

**Was bewegte Pfarrer Christian Frei, sich nicht nur als Gemeindepfarrer und Psychiatriseelsorger, sondern auch als Dekan engagieren zu wollen? Der «Kilchberger» lässt Interessierte bereitwillig an seinen Gedanken teilhaben.**

**Herr Frei, was war Ihre Motivation, sich der Aufgabe als Dekan zuzuwenden?**

Ich bin der Überzeugung, dass unser Pfarrersein nicht an der Gemeindegrenze enden soll. Die Kirche ist grösser als die einzelne Kirchgemeinde. Sie ist beispielsweise auch im Bezirk in vielen Facetten präsent. Pfarrerinnen und Pfarrer geben sich da mit viel Engagement ein. Auch sie brauchen Begleitung und Unterstützung in ihrem Wirken. Diese Aufgabe fällt dem Dekan zu.

**Der Dekan kommt auch bei Spannungen und Konfliktsituationen im Kollegenkreis zum Einsatz – eine heikle Aufgabe...**

Das ist so. In solche Situationen bringe ich einen grossen Erfahrungsschatz ein, arbeite ich doch seit bald 30 Jahren als Pfarrer in verschiedenen Arbeitsgebieten. Zudem bringe ich einige Kompetenzen im Bereich Supervision und Coaching mit. Ich meine, das ist ein guter Background für dieses Amt.

**Wurden Sie für diese Funktion angefragt?**

Ich war vorgängig Vizedekan. Als Ernst Hörler als Dekan zurücktrat, wurde ich angefragt, ob ich das Dekanat übernehmen würde. Um das Amt antreten zu können, musste ich aber vom Kapitel gewählt werden. Durch die Wahl

fühle ich mich bestärkt, diese Aufgabe, die ich vor allem als Dienst am Kollegium verstehe, auszuführen.

**Die Aufgaben des Dekans sind vielfältig (siehe Kasten). Können Sie Gemeindepfarramt und Dekanat arbeitsmässig unter einen Hut bringen?**

Die Arbeit als Dekan kann tatsächlich ziemlich zeitintensiv sein. Ich habe deshalb für die Gemeindegemeinschaft eine Vertretung im Umfang von zehn Prozent. Sie wird in diesem Ausmass für mich Gottesdienste und Amtswochen übernehmen.

**Fortsetzung auf nächster Seite**

**Was bedeutet für Sie die Einsetzung im Gottesdienst am 13. Juni 2021?**

Ich verstehe die Einsetzung als öffentliche Legitimation zu diesem Amt. Indem sie durch Kirchenratspräsident Michel Müller vorgenommen wird, zeigt sie auch auf, dass das Dekanat eine verbindende Funktion zwischen der Landeskirche und dem Bezirk hat.

Dass ich einen Segen für dieses Amt erhalte, zeigt an, dass ich das Amt nicht nur aus eigener Kraft gestalten muss. Denn ich darf auf Gottes Segen, auf Seine Hilfe vertrauen.

**Was möchten Sie in Ihrer Aufgabe als Dekan bewirken?**

Meine Predigt am Tag der Einsetzung trug den Titel «Da-Sein ist Mit-Sein». Hiermit deklariere ich meine Ausrichtung: Innerhalb der gegebenen Strukturen möchte ich vor allem da sein, präsent sein und so ansprechbar sein für die Anliegen der Kolleginnen und Kollegen. Ich möchte – soweit es in meinen Möglichkeiten liegt – den Mensch und nicht die Strukturen ins Zentrum stellen, so wie es Jesus auch getan hat. Auf diese Weise möchte ich zu einer Kirche beitragen, die nahe bei den Menschen ist und etwas von Gottes Geist der Weite ausstrahlt.

*Viviane Schwizer*

## Die wichtigsten Aufgaben des Dekans

- **Begleitung, Beratung und Förderung der Mitglieder des Pfarrkapitels**
- **Leitung des zweimal jährlich stattfindenden Pfarrkapitels, wo Vernehmlassungen der Landeskirche und theologische Themen bearbeitet werden. Gefördert werden sollen im Kapitel auch der Austausch und der Zusammenhalt unter der Pfarerschaft.**
- **Der Dekan kommt bei Installationen von neuen Kolleginnen und Kollegen zum Zug. Er führt diese in die regionalen kirchlichen Verhältnisse ein.**
- **Bei Konfliktsituationen/Spannungen versucht der Dekan zusammen mit der Bezirkskirchenpflege zu vermitteln.**
- **Der Dekan gilt als Vertretung des Kirchenrats in Bezug auf pfarramtliche Themen. (vs)**

## Hintergrund

# Dekan Otto von Kilchberg:

## Der berühmte Vorgänger von Pfarrer Christian Frei

Unser Pfarrer Christian Frei, der am 13. Juni vom Kirchenratspräsidenten Michel Müller als Dekan des Pfarrkapitels Horgen eingesetzt worden ist, hat einen berühmten Vorgänger. Schon vor mehr als 750 Jahren ist ein Kilchberger Pfarrer mit dem Amt als Dekan betraut worden: Dekan Otto von Kilchberg.

Dieser Geistliche war vom Bischof von Konstanz ernannt worden; in Kilchberg amtierte er Seite an Seite mit Ritter Burkhard II, Patron von Kilchberg und Vertreter der Zürcher Dynastie der Hottinger. Sein Dekanat umfasste die Kirchgemeinden eines grossen Teils unseres heutigen Kantons.

Im September 1248 besiegelte er einen Landtausch zwischen



Von Dekan Otto ist lediglich das persönliche Siegel erhalten.

Heinrich von Adliswil und den Schwestern des damaligen kleinen Frauenklosters Marienberg auf der Buchenegg, das zum Pfarrkreis Kilchberg gehörte.

Er unterzeichnete die lateinisch verfasste Urkunde als «Otto decanus de Hilchberch» – in deutscher Übersetzung «Otto, Dekan von Kilchberg». Das bis heute im Kloster Wurnsbach aufbewahrte Dokument bildete im Jahr 1998 den Grund für das 750-Jahr-Jubiläum unserer Gemeinde, denn hier erschien erstmals der Ortsname Kilchberg. In diesem Sinn hat Dekan Otto unserer Gemeinde ihren heutigen Namen verliehen.

Der Dekan geriet während Jahrhunderten in Vergessenheit. Bekannt wurde einzig die Urkunde des Jahres 1248. Im Jahr 2009 wollte der damalige Gemeindepräsident Hans-Ulrich Forrer mehr über das Leben und Wirken dieses Geistlichen in Erfahrung bringen. Er beauftragte mich mit den Nachforschungen, die dann zur Publikation des 51. Neujahrsblatts mit dem Titel «Otto, Dekan von Kilchberg» führten.

Mittelalterliche Quellen belegen, dass der Kilchberger Geistliche

auch Pfarrer an der Wasserkirche in Zürich war. Als Dekan im Landkapitel Zürich spielte er eine herausragende Rolle im damaligen öffentlichen Leben. Er wohnte im Wettingerhaus am Limmatquai in Zürich. Erhalten sind der Kaufvertrag vom 9. November 1252 und der Verkaufsvertrag, mit dem er sein Haus dem Kloster Wettingen überliess.

Als Kilchberger Pfarrer war Dekan Otto auch für das damals existierende kleine Frauenkloster auf der Buchenegg zuständig. Bei der Überführung jener Schwestern ins neugegründete Kloster Wurnsbach am Obersee spielte er eine wichtige Rolle.

Erstaunlicherweise ist das Geburts- und Todesjahr des Dekans nicht bekannt. Es gibt auch kein Bild von ihm. Erhalten ist jedoch sein persönliches Siegel, das er bei seinen Amtshandlungen verwendete. Es zeigt seine «Kirche auf dem Berg», in der jetzt sein Nachfolger Christian Frei wirkt.

*Hans Bosshard*

«Als Dekan im Landkapitel Zürich spielte er eine herausragende Rolle im damaligen öffentlichen Leben.»

## Mit Zuversicht in den Sommer

**Ein schwieriges Jahr liegt hinter uns. Ein Jahr voller Entbehrungen, Herausforderungen und Unsicherheiten. Nun ist es da, das Licht am Ende des Tunnels. Wir sehen endlich einen Weg, wie wir die Pandemie bewältigen und zum ersehnten Alltag zurückkehren können.**

Das Bedürfnis nach Gemeinschaft, nach Treffen, Feiern, Theatern, Konzerten und Essen mit Freundinnen und Freunden ist gross. Der Lebenshunger knurrt unüberhörbar im Magen und will endlich wieder gestillt werden. Der Sommer bringt neben Wärme und Licht hoffentlich auch die lang ersehnte Unbeschwertheit zurück.

Wir brauchen einen positiven Blick in die Zukunft, damit wir Krisen bewältigen können. Zuversicht ist die Kraft, die uns schwierige Situationen im Leben leichter meistern lässt. Dabei ist Zuversicht nicht zu verwechseln mit Optimismus. Optimismus geht von einem positiven Ausgang aus und macht alles von

diesem guten Ausgang abhängig. Zuversicht hingegen blendet Schwierigkeiten nicht aus und fragt – unabhängig davon, wohin ein Weg am Ende führt – nach den positiven Ressourcen, die fruchtbar gemacht werden können. Während ein optimistischer Mensch dazu rät, positiv zu denken, fragt ein zuversichtlicher Mensch danach, was in der konkreten Situation helfen könnte. Was uns in der Krise hilft, dazu haben wir im vergangenen Jahr wichtige Erfahrungen gemacht und Erkenntnisse gewonnen. Diese Erfahrungen gilt es nun, in die Zeit nach der Pandemie mitzunehmen.

Persönlich blicke ich dem kommenden Sommer zuversichtlich entgegen. Ich erwarte im Sommer unser zweites Kind und freue mich auf ein halbes Jahr, das ganz im Zeichen der Familie stehen wird. Während dieser Zeit wird mich Pfarrer Beat Gossauer vertreten, der schon die Vertretung von Christian Frei im letzten Jahr übernommen hat und unsere Gemeinde bereits gut kennt.



Pfarrerin Sibylle Forrer erwartet im Sommer ihr zweites Kind



Pfarrer Beat Gossauer vertritt Sibylle Forrer vom 1. September 2021 bis 31. Januar 2022

«Wir brauchen einen positiven Blick in die Zukunft, damit wir Krisen bewältigen können. Zuversicht ist die Kraft, die uns schwierige Situationen im Leben leichter meistern lässt.»

Ich wünsche Ihnen für die kommenden Monate Kraft, Gelassenheit und Lebensfreude – und immer wieder die nötige Zuversicht.

Bleiben Sie gesund und bhüet Sie Gott! Herzlich grüsst

*Pfarrerin Sibylle Forrer*

## Sozialdiakonin Regula Gähwiler geht neue Wege



Sozialdiakonin Regula Gähwiler

Kurz vor Redaktionsschluss teilte Regula Gähwiler, Sozialdiakonie Altersarbeit, uns Kirchenpflege mit, dass sie per Ende Oktober 2021 kündige. Wir bedauern Regulas Entschluss ausserordentlich, verlieren wir doch mit ihr eine herausragende und allseits beliebte und geschätzte Sozialdiakonin. Wir werden sie und ihr Wirken zu einem späteren Zeitpunkt gebührend würdigen.

*Für die Kirchenpflege:  
Alice Reinisch Diehl,  
Ressortverantwortliche  
Altersarbeit*

## Grillabend für Alleinstehende

Während der Schulsommerferien laden wir alle Alleinstehenden herzlich zum traditionellen Grillschmaus ein. Gemäss der aktuellen Corona-Vorgaben wird es 4er-Tische geben und die Platzzahl ist auf 50 Personen beschränkt. Es besteht die Möglichkeit vom Wohnort mit dem Fahrdienst abgeholt zu werden. Das Grillteam freut sich auf einen gemütlichen Abend zum Verweilen und Geniessen. Bitte melden Sie sich für das Fest bis zum 14. Juli 2021 unter [info@refkilch.ch](mailto:info@refkilch.ch) oder 044 715 56 51 an.

**Mittwoch, 21. Juli, 18.00 Uhr,  
Kirchgemeindehaus  
Kosten: Fr. 20.–, inkl. Getränke**

**Anmeldung Fahrdienst:  
044 715 44 05**



# Die Pandemie prägte den Kirchenalltag

**Peter C. Maier, Präsident der Kirchgemeinde, konnte zu Beginn der Kirchgemeindeversammlung am 31. Mai 2021 insgesamt 38 Gemeindemitglieder begrüßen. Danach übernahm Kirchenpfleger Tomas Schweizer, Ressortvorsteher Finanzen, das Zepher und präsentierte die traktanderte Jahresrechnung 2020.**

Die Rechnung schliesst bei einem Aufwand von rund 3,735 Millionen Franken und Erträgen von rund 3,6 Mio. Franken mit einem Aufwandüberschuss von 135 000 Franken (ebenfalls gerundet). Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 48 100 Franken. Hauptgrund für die Abweichung ist die Wertberichtigung auf Finanzanlagen von rund 182 600 Franken. Tomas Schweizer meinte dazu: «In den zehn Jahren meiner Arbeit als Kirchenpfleger präsentiere ich Ihnen zum ersten Mal einen Aufwandüberschuss. Dies ist aber nicht bedenklich, da dies nur ein Buchverlust, aber kein realisierter Verlust ist.» Die Rechnung 2020 wurde von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

## **Freud' und Leid mit Liegenschaften**

Über den Stand der Immobilien in der Kirchgemeinde orientierte Liegenschaftsverwalter Sebastian Langemann zu vergangenen und aktuellen Themen: Zu reden gab zuerst die nötige Renovation und Instandstellung des Pfarrhauses an der Dorfstrasse 115. Die Sanierung des seit 800 Jahren bestehenden Hauses sei nicht einfach, so der Kirchenpfleger, da der Denkmal- und Heimatschutz mit vielen Auflagen aufwarte. Für die dringenden Sanierungen am Pfarrhaus bewilligte die Versammlung einen Kredit von 150 000 Franken. Bereits abgeschlossen sind die Sanierungen am Kirchgemeindehaus. Das Dach ist erneuert, und auch energetisch ist das Gebäude wieder auf dem neuesten Stand.



Präsident Peter C. Maier leitet die Kirchgemeindeversammlung vom 31. Mai 2021

Bereits im Jahr 2019 wurde dafür ein Kredit von 650 000 Franken gesprochen.

Erfreulicherweise planmässig erfolgte trotz coronabedingter Schwierigkeiten der Bau des kircheneigenen Mehrfamilienhauses an der Dorfstrasse 123: Die 12 neuen Wohnungen sind vermietet und können Ende Juni bezogen werden. Langemann lud alle Interessierten vor dem Einzug der Mieterschaft zu einer Besichtigung im architektonisch originellen Haus ein.

## **Kreativ bleiben**

In den Jahresberichten der verschiedenen Ressorts gab es viele Gemeinsamkeiten: Alle Verantwortlichen mussten Veranstaltungen absagen, womöglich auf Online-Angebote umsteigen und versuchen, flexibel und innovativ zu bleiben. Peter C. Maier sagte es so: «Das Corona-Virus hat uns einen dicken Strich durch die Planung und Durchführung unserer Veranstaltungen gemacht.» Er selber vermisse etwa die Märkte auf dem Stockengut, wo die Kirchgemeinde in «normalen» Jahren etwa am «Chlausmärt» Tirggel verteile und mit den Leuten ins Gespräch komme. Auch Online-Feiern sind nur ein Ersatz für Live-Gottesdienste in Gemeinschaft. Mit Musikange-



Kirchenpfleger Sebastian Langemann präsentiert das Neubauprojekt der Reformierten Kirchgemeinde Kilchberg an der Dorfstrasse 123

boten aller Art versuchte Organist Max Sonnleitner zu Besinnlichkeit und Freude anzuregen.

## **Gemeinsam statt einsam**

Leider kamen auch viele Angebote des Pfarramts nicht zustande, wie Pfarrerin Sibylle Forrer und Pfarrer Christian Frei berichteten. Zu Beginn des Jahres konnte die dreiteilige Erwachsenenbildungsreihe «Was wissen Sie vom Islam?» noch durchgeführt werden. Rein zufällig war zu Beginn des Lockdowns dann der digitale «Chilentreff» startklar. Er läuft bis heute mit rund 140 Nutzer\*innen.

In der Pandemie, die Kontakte massiv erschwerte oder sogar verunmöglichte, machten sich auch in Kilchberg Angst und Einsamkeit breit. Daher war «Angst» ein Thema in der Erwachsenenbildung. Weiter machte sich das Seelsorgeteam zusammen mit Diakoninnen zur Aufgabe, alle über 75-jährigen Gemeindemitglieder anzurufen, nach ihrem Befinden zu fragen und auch danach, ob die Leute Hilfe bräuchten. Das Angebot wurde sehr geschätzt. Die Seelsorgenden hörten viele berührende Geschichten.

Nicht nur die älteren, sondern auch die jüngeren und jüngsten Gemeindemitglieder erfuhren im Jahr 2020 Begleitung und Unterstützung. Zum Glück konnte die

«Chinderchile» trotz Pandemie ununterbrochen angeboten werden.

Im Berichtsjahr leistete die reformierte Kirche Kilchberg weiterhin Hilfe in Kinshasa. Nutzniesserin ist die Ecole Professionnelle du Bâtiment (EPROBA): In einer spontanen Spendensammlung wurde der schöne Betrag von 14 000 Franken für eine Zapfsäule zusammengetragen, die den Leuten in diesem Ort im Kongo nun zu sauberem Trinkwasser verhilft.

An der Kirchgemeindeversammlung, die just am Tag von weiteren Öffnungen nach dem langandauernden Lockdown stattfand, war aber nicht nur von Schwierigkeiten die Rede: Alle sprachen auch von Zuversicht und vom Wunsch nach einer «Rückkehr zur Normalität».

## **Personelle Wechsel**

Zum Schluss der Versammlung, die einvernehmlich und ohne kritische Rückfragen über die Bühne ging, informierte Präsident Peter C. Maier über Personalmutationen: Kirchenpflegerin Linda Gratwohl trat Ende 2020 zurück. Ihre Nachfolgerin im Ressort Seniorenarbeit und Diakonie ist Alice Reinisch Diehl. Wegen Wegzugs trat auch Kirchenpfleger Markus Vogel, vormals zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Entwicklungshilfe, von seinem Amt zurück. Als Nachfolger vorgeschlagen ist Marc Faistauer.

Einen Wechsel gab es weiter im Bereich der Katechese: Katechetin Ursula Müller Schoop verliess Kilchberg. Als Nachfolgerin konnte Katechetin Manuela Studer gewonnen werden. Präsident Peter C. Maier sprach zum Schluss der Versammlung allen, die sich zum Wohl der Reformierten Kirche Kilchberg engagieren, seinen grossen Dank für ihren Einsatz aus.

Detailliertere Informationen sind im Jahresbericht 2020 der Reformierten Kirche Kilchberg nachzulesen.

Viviane Schwizer

## Erfrischende Sommer-Lektüre



### «Die Welt ist verkehrt, nicht wir» von Wilfried Meichtry

Haben Sie Lust auf abenteuerliche Reisen in die Südsee und in andere unerforschte Gebiete in verschiedenen Ländern?

Der Autor, ein versierter Biograf, schildert die aussergewöhnliche Geschichte eines Liebespaares und nimmt teil an ihren sensationellen Expeditionen.

Zurück in der Schweiz, kaufen die beiden das Priorhaus in Romainmôtier. Katharina von Arx restauriert das baufällige Gebäude, das heute ein Begegnungszentrum für Künstler ist. Freddy jedoch hält die Sesshaftigkeit nicht aus und bricht wieder auf.



### «Fahrplanmässiger Aufenthalt» von Franz Hohler

Sein Schreiben ist immer auch ein Reisen. Die Erzählungen führen uns in die Ferne, nach Sarajevo, Kenia, Odessa oder auf den Maidan nach Kiew.

Brillant öffnet der Autor Fenster sowohl in die fremde wie auch in die eigene Wirklichkeit oder gleitet unvermutet ins Fantastische.

Haben wir Sie «gluschtig» gemacht? Alle Bücher können Sie in unserer Kirchenbibliothek ausleihen und an lauen Sommerabenden geniessen.

*Für die Bibliothekskommission  
Linda Ryffel und Marlis Streuli*

## Herzlich willkommen, Barbara Weber

Ich freue mich, dass wir mit Barbara Weber eine neue Mitarbeiterin für die Sozialdiakonie Jugend und Familie gewinnen konnten. Barbara Weber ist seit vielen Jahren im soziokulturellen Bereich tätig. Sie ist freischaffende Regisseurin und hat schon viele Projekte in Theater, Kunst, Politik, Migration und nicht zuletzt am Reformationsjubiläum 2015–2019 realisiert. Mit Kindern Jugendlichen und jungen Erwachsenen hat sie in verschiedenen Bereichen gearbeitet. Sie ist Mutter von zwei Kin-

dern im Kindergarten- und Primarschulalter.

In ihrem neuen Wirkungsfeld in unserer Kirchgemeinde wird sie ihren reichen Schatz an Erfahrungen einbringen können und darauf freuen wir uns sehr. Seit dem 18. Mai hat Barbara Weber ihre Arbeit bei uns aufgenommen. Vielleicht sind Sie sich sogar inzwischen schon begegnet. Ich wünsche Barbara einen guten Start und viel Freude an ihrer neuen Arbeit.

*Beatrice Veenemans,  
Kirchenpflegerin, Ressort  
Familienarbeit und Bildung*

«In ihrem neuen Wirkungsfeld in unserer Kirchgemeinde wird Barbara Weber ihren reichen Schatz an Erfahrungen einbringen können.»



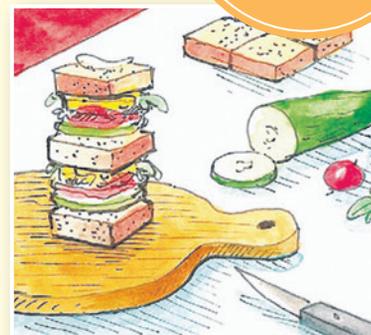
Barbara Weber hat die Nachfolge von Christiane Zwahlen angetreten



## Sandwich-Türmchen der erfrischende Zvieri

Guten  
Appetit!

1. Schneide eine Scheibe getoastetes Toastbrot in vier Vierecke.
2. Bestreiche sie mit Butter, Frischkäse oder Hummus.
3. Lege dann nach Lust und Laune Käse- oder Wurstscheiben darauf.
4. Besonders lecker wird Dein Türmchen, wenn Du noch Gurken oder Radieschenscheiben einbaust.
5. Schichte dann die belegten Brote zu einem Turm auf.



## Corona – aktuell

Über kurzfristige Änderungen halten wir Sie unter [www.refkilch.ch](http://www.refkilch.ch), über die [beunity.app/login](https://beunity.app/login) oder unter 044 715 56 51 auf dem Laufenden.

**Gottesdienste und Konzerte:** Bei Präsenz-Gottesdiensten und Konzerten ist die Platzzahl in der Kirche auf 70 Personen begrenzt. Hier und auf dem Kirchgelände gilt Maskenpflicht. Zurzeit kann nach dem Gottesdienst kein Kirchenkaffee stattfinden.

**Kirchgemeindehaus:** Das Kirchgemeindehaus ist für «coffee to go» geöffnet. Spielecke und Lounge bleiben bis auf Weiteres geschlossen. Es gilt Maskenpflicht.

**Online-Angebot:** Wir bieten weiterhin Online-Gottesdienste an, so dass man auch von zuhause mitfeiern kann.

**Seelsorge:** Wir sind gerne für Sie da. Besonders auch in diesen schwierigen Zeiten: Pfarrerin Sibylle Forrer, 078 628 08 68 und Pfarrer Christian Frei, 079 611 55 15

## Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: [www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste](http://www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste)

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter [www.refkilch.ch](http://www.refkilch.ch).

## Gottesdienste

11. Juli, Sonntag

**Gottesdienst**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Pfarrer Anselm Burr

18. Juli, Sonntag

**Gottesdienst**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Pfarrerin Sibylle Forrer

25. Juli, Sonntag

**Gottesdienst im Seespital**  
10.00 Uhr, Seespital  
Pfarrerin Renate Hauser

1. August, Sonntag

**Gottesdienst**  
10.00 Uhr, ref. Kirche  
Pfarrer Christian Frei

## Kultur und Musik

Die Kantorei hat ihre Proben wieder aufgenommen. Der Gospelchor und das «Offene Singen» pausieren nach wie vor. Weitere Informationen erhalten Sie auf deren Homepages: [www.kantoreikilchberg.ch](http://www.kantoreikilchberg.ch) [www.gospelchor-kilchberg.ch](http://www.gospelchor-kilchberg.ch)

14. Juli, Mittwoch

**Musik & Stille**  
18.15 Uhr, ref. Kirche

## Erwachsenenbildung und Spiritualität

Zu den Spiritualitätsfeiern im Sanatorium Kilchberg sind zurzeit keine externen Gäste zugelassen.

8. Juli, Donnerstag

**Ökumenische Morgenbesinnung**  
9.00 Uhr, ref. Kirche

## Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» finden zurzeit nicht statt.

## Veranstaltungen

13. Juli, Dienstag

**Zäme go laufe**  
14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

21. Juli, Mittwoch

**Grillabend für Alleinstehende**  
18.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

10. August, Dienstag

**Morgenessen für alle**  
8.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

## Bibliothek

**Öffnungszeiten**  
Unbetreut:  
Di und Mi: 13.30–17.00 Uhr  
Do: 13.30–16.00 Uhr  
So: nach dem Gottesdienst bis 12.00 Uhr  
Betreut:  
Do: 16.00–17.00 Uhr

## Fahrdienst

**Kostenloser Fahrdienst**  
zu den Gottesdiensten und wieder nach Hause.  
Anmeldung bis Samstag um 20.00 Uhr: 044 720 41 41.



## Adressen

Sekretariat:  
Telefon 044 715 56 51  
Montag – Freitag  
9.00–12.00/14.00–17.00  
Mittwochnachmittag  
geschlossen  
Pfarrpersonen:  
Sibylle Forrer  
Telefon 044 915 33 92  
Handy 078 628 08 68  
[sibylle.forrer@refkilch.ch](mailto:sibylle.forrer@refkilch.ch)  
Christian Frei  
Telefon 044 715 00 75  
Handy 079 611 55 15  
[christian.frei@refkilch.ch](mailto:christian.frei@refkilch.ch)  
Gudrun Schlenk  
Telefon 079 808 90 76  
[gudrun.schlenk@reformiert-zuerich.ch](mailto:gudrun.schlenk@reformiert-zuerich.ch)  
Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren:  
Regula Gähwiler  
Telefon 044 715 44 05  
[regula.gaehwiler@refkilch.ch](mailto:regula.gaehwiler@refkilch.ch)  
Sozialdiakonie Kinder, Jugend und Familie:  
Barbara Weber  
Telefon 044 715 56 61  
[barbara.weber@refkilch.ch](mailto:barbara.weber@refkilch.ch)

## Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»  
Herausgeberin:  
Reformierte Kirche Kilchberg  
Redaktion:  
Petra Steiner  
[info@refkilch.ch](mailto:info@refkilch.ch)  
[www.refkilch.ch](http://www.refkilch.ch)  
Wir informieren wieder:  
30.07.2021 im reformiert.lokal  
11.08.2021 im Gemeindeblatt  
Fotos:  
Zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt.  
Gestaltung:  
[www.kolbgrafik.ch](http://www.kolbgrafik.ch)

# Freiheiten neu entdecken

Das Team der evangelisch-reformierten Kirche Kilchberg wünscht Ihnen entspannte Sommertage.